

AIRTECH P10

Zentrale Absaug- und Filteranlage für die Raumabsaugung. Einsatzgebiete sind Industriebetriebe / Schweißereien in denen die Anlage zusätzlich zur Reinhaltung der Hallenluft genutzt werden soll.



Die Luftreiniger

TEKA



Beschreibung

Schutzmaßnahmen / Grundsatz

Kann bei Schweißarbeiten eine Exposition von Beschäftigten gegenüber Gefahrstoffen nicht vermieden werden, sind zur Beseitigung oder zur Minimierung der dadurch bedingten Gefährdung geeignete Schutzmaßnahmen erforderlich. Entsprechend der Gefahrstoffverordnung sind in Abhängigkeit von den betriebsspezifischen Gegebenheiten folgende Maßnahmen in der aufgeführten Rangordnung zu berücksichtigen.

- Auswahl von Gefahrstoffarmen Verfahren und Zusatzwerkstoffen (Prüfung der Substitution, siehe TRGS 528 unter Nummer 4.2)
- Lüftungstechnische

Maßnahmen (siehe TRGS 528 unter Nummer 4.3 bis 4.5)

- Organisatorische und hygienische Maßnahmen (siehe unter TRGS 528 unter Nummer 4.6)
- Persönliche Schutzmaßnahmen (siehe unter TRGS 528, Nummer 4.7)

Wie funktioniert das Airtech System?

Über die seitlich montierten Ansaugkanäle, deren Erfassungspunkt in ca. 4m Höhe liegt, wird die schadstoffhaltige Luft angesaugt und in die Filtersektion geführt. Hier lagern sich die partikelförmigen Schadstoffe an der Oberfläche der Filterpatronen an. Die Filterpatronen werden durch Druckluft in den erforderlichen Intervallen vollautomatisch gereinigt. Mehrmals täglich sollte das System in den Offlinemodus gesetzt werden um die Nachreinigung zu erhalten und um Dauerhaft einen guten Betriebsstatus zu gewährleisten. Die auf den Patronen haftenden Partikel lösen sich durch den Druckluftstoß und gelangen in einen Staubsammelbehälter. Die gereinigte Luft wird über individuell einzustellende Weitwurfdüsen zurück in den Arbeitsbereich geführt. Dadurch wird auch die schadstoffhaltige Luft in Richtung Ansaugkanäle geleitet. Als Sicherheitseinrichtung verfügt die Anlage über einen Partikelsensor auf der Reinluftseite. Dadurch erfolgt eine permanente Sicherheitsüberwachung des Systems z. B. gegen Filterdurchbrüche. Bei Fehlermeldung wird der Ventilator automatisch ausgeschaltet. Gleichzeitig gibt die Anlagensteuerung ein optisches und akustisches Signal zur Warnung an den Anwender.

Ist das Airtech System zertifiziert?

Die Airtech Baureihe ist entsprechend der DIN EN ISO 15012-1 zertifiziert und von dem IFA (Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung - vormals BGIA) gefahrstoffgeprüft und für die Schweißrauchklasse W3 als ortsfestes Schweißrauchabsauggerät zugelassen.

Was ist sonst noch zu beachten?

Lüftungstechnische Maßnahmen sind geeignet, wenn sie die Gefährdung der Beschäftigten durch Gefahrstoffe auf ein Minimum verringern. (Quelle TRGS 528, 4.3)

Anlagen, die als Schweißrauchabsaugungen dienen, entbinden den Anlagenbetreiber nicht von der Stellung entsprechender Einzelplatzabsaugungen sowie persönlicher Schutzausrüstung für seine Mitarbeiter. Bei der Bearbeitung von Edelstählen sind zwingend Erfassungselemente zu verwenden. Die Definition der persönlichen Schutzausrüstung ergibt sich aus der TRGS 528. Die in der TRGS 528 geregelten Maßnahmen beziehen sich dabei insbesondere auf den Atemschutz und der Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW). Dabei sind die persönlichen Schutzmaßnahmen insbesondere in Ziffer 4.7 der TRGS 528 geregelt.